

Wie wird die Checkliste ausgefüllt?

A. An dieser Stelle steht, wodurch das Risiko entstehen kann.

B. Um zu überprüfen, ob das Risiko besteht, wird eine Frage zum Betrieb gestellt.

C. Hier sind beispielhaft Bereiche aufgelistet, in denen das Risiko häufig auftritt.

1. Allgemeine Vorsorgemaßnahmen

1.1 Mögliche Kontamination durch Restmengen belasteter konventioneller Waren oder Betriebsmittel

Risiko 1: Werden Maschinen oder Geräte durch Lohnunternehmer oder den Maschinenring eingesetzt, welche auch für belastete konventionelle Waren oder Betriebsmittel eingesetzt werden?

Häufige Risikostellen: *Transportmittel (Anhänger), Erntemaschinen und -geräte (Lohndrescher), Sämaschinen, Trocknungsanlagen, Futtermischer etc.*

Nein: Es werden keine Maschinen oder Geräte durch Lohnunternehmer eingesetzt. Das Risiko der Kontamination durch Restmengen konventioneller Waren oder Betriebsmittel durch Lohnunternehmer besteht nicht. Weiter mit Risiko 2.

Ja: Folgende Maßnahme muss durchgeführt werden.

Maßnahme: Die Lohnunternehmer müssen darüber informiert werden, dass es sich um Bio-Ware handelt.

D. Die Frage aus B. wird mit Nein oder Ja beantwortet. Dazu das entsprechende Feld ankreuzen.

E. Entsprechend der Antwort aus D. ist folgender Schritt auszuführen. z.B. bei **Nein** weiter mit dem nächsten Punkt.

F. Wenn die Frage in D. mit Ja beantwortet wurde, muss/müssen die folgenden Maßnahme/n durchgeführt werden.